

# »Nachhaltiges Management von Familienzentren«

## 10 Jahre Zertifikatskurs

Das Abschlusskolloquium des 10. Jahrganges des Zertifikatskurs »Nachhaltiges Management von Familienzentren« fand am 28. Juni 2019 in Münster statt. Die Teilnehmenden erhielten hier die Möglichkeit ihre Abschlussarbeiten zu präsentieren, Diskussionen zu führen und ein fachliches Feedback von Lena Deimel und Nina Andernach (wissenschaftliche Mitarbeiterinnen der Servicestelle Familienzentren) und Christa Höher-Pfeifer (Mitglied des Vorstandes ISA e. V. und Kursleitung) zu erhalten. Das Spektrum der Arbeiten, mit denen sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Laufe des Kurses praxisbegleitend befasst hatten, reichte inhaltlich von der Erstellung von Elternbefragungen im Rahmen einer gelingenden Bildungs- und Erziehungspartnerschaft über die Maßnahmen zur Teamentwicklung hin zur Auseinandersetzung mit der professionellen Rolle als Manager/in eines Familienzentrums.

»Im Kontext meiner Leitungsaufgabe wirkten die vielfältigen Impulse stark in meinen beruflichen Alltag in den letzten Monaten ein. Auch, wenn mir vieles erst in der Reflexion meiner Arbeit bewusster wird. Die zur Verfügung gestellten Arbeitshilfen und die Fachliteratur haben mir bei der Erstellung dieser Arbeit sehr genutzt. Nachhaltig bleibt mir in Erinnerung und für die weitere Praxis wichtig, dass die beiden Ebenen/Perspektiven im Management eines Familienzentrums, also die Innen- und Außenorientierung stets zu beachten sind und mich auf Kernkompetenzen zu beziehen, wie Orientierung zu geben und Interessenaushandlungen nicht aus dem Weg zu gehen.« (Yvonne Durán Funk, Leiterin des Hauses für Kinder, Jugendliche und Familien »zitty.familie« der Stadt Düsseldorf).

»Ich bin froh und stolz, dass ich diese Projektarbeit geschrieben habe und mich mit meinem Praxisthema auch noch einmal schriftlich und strukturiert auseinandergesetzt habe«, äußerte sich Petra Juntermanns-Leusch, Koordinatorin des »Verbund-Familienzentrums Schiefbahn« in Willich. Viel kreatives Potential kam in den Präsentationen zutage. Der Spaß kam nicht zu kurz.

Die insgesamt 18 Teilnehmenden hatten in vier Modulen à zwei Tagen Grundlagenwissen, Praxisimpulse und vielfältige Methoden für das Management von Familienzentren in kompakter Form vermittelt bekommen. Zwischen den Modulen gab es drei Coachings in regionalen Kleingruppen.



Die Teilnehmenden freuten sich über ihren erfolgreichen Abschluss.

»Die Kursgebühr in Höhe von 1.250 € plus Verpflegung, Übernachtung und Materialkosten hat mich und meinen Träger anfangs abgeschreckt, aber ich bin sehr froh, dass ich den Schritt gewagt habe, nach Münster zu kommen. Ich habe den Kurs über die Mittel des Familienzentrums finanziert. Nun kann ich mein Wissen, meine Erfahrung und meine neuen Netzwerke zurückgeben«, äußerte sich abschließend eine Teilnehmerin. Die überschaubare Gruppe, die Dichte und Praxishöhe der Inhalte, sowie das regionale individuelle Gruppen-Coaching und die Rundumversorgung wurden ebenfalls von den Teilnehmenden in der Abschlussreflektion sehr wertschätzend hervorgehoben.

Dieses Kurskonzept trifft trägerübergreifend die Bedarfe der Teilnehmenden, so die Kursleiterin Christa Höher-Pfeifer. Insbesondere legt sie Wert darauf, Expertinnen und Experten zu den einzelnen Modulen mit aktuellen Themen einzuladen. So war in diesem Kurs erstmals Tanja Steffen (Dipl. Grafik Designerin, Social Media Managerin (TH), steffen kommunikation) zum Thema Öffentlichkeitsarbeit und Soziale Medien dabei, die in Kombination mit der Expertise von Nina Andernach (wissenschaftliche Mitarbeiterin ISA) zum Thema »Medienbildung im Familienzentrum« fachlichen Input gab.

Der nächste Kurs startet am 21./22. November 2019 in Münster. Kursinhalt und Termine finden Sie unter [www.isa-muenster.de](http://www.isa-muenster.de).

### ANSPRECHPERSON IM ISA

→ Christa Höher-Pfeifer

[christa.hoeher-pfeifer@isa-muenster.de](mailto:christa.hoeher-pfeifer@isa-muenster.de)